



Ideenwerkstatt im Stadtbezirk Duis- burg-Homberg / Ruhrort / Baerl

Dokumentation der Ergebnisse

Stadt Duisburg

am 07. September 2016 in der Haniel Akademie

Inhalt

Programm.....	3
Ergebnisse	4
1. Arbeiten, Wohnen und soziales Miteinander.....	4
Standortbestimmung: Duisburg heute!?.....	4
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?	5
2. Umwelt und Grün	6
Standortbestimmung: Duisburg heute!?.....	7
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?	8
3. Bildung und Wirtschaft	10
Standortbestimmung: Duisburg heute!?.....	10
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?	11
4. Kultur – Freizeit – Sport	13
Standortbestimmung: Duisburg heute!?.....	13
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?	14
5. Image – Identifikation	15
Standortbestimmung: Duisburg heute!?.....	16
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?	17

Programm

Ziele

- Einschätzungen zu Duisburg kennen lernen
- Hinweise und Ideen für Leitbild sammeln

Zeit	Thema
17.50	Auftritt <i>Violines</i> im Foyer
	Dank durch Oberbürgermeister Sören Link
18.00	Film
	Begrüßung Jutta Stolle, Direktorin Gesellschaft und Nachhaltigkeit Franz Haniel & Cie. GmbH
	Grußwort Hans-Joachim Paschmann, Bezirksbürgermeister
	Ihre Ideen, unsere Stadt: Worum geht es? – moderiertes Gespräch mit Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg Birgit Nellen, Stabsstelle Strategisches Marketing, Stadt Duisburg
	Einführung in Ablauf und Kennenlernen IKU / Moderation
18.30	Standortbestimmung: Duisburg heute!? Austausch der Teilnehmenden
	Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren? Austausch der Teilnehmenden
	Ausstellung mit Spotlight auf die Ergebnisse
20.45	Resümee und Ausblick Sören Link, Oberbürgermeister der Stadt Duisburg

Ergebnisse

Die Dokumentation stellt die Hinweise der Teilnehmenden anhand der fünf bearbeiteten Themenschwerpunkte dar.

1. Arbeiten, Wohnen und soziales Miteinander

Standortbestimmung: Duisburg heute!?

Darauf bin ich besonders stolz...	Das möchte ich gerne verändern und anpacken...
Grüne Stadt!	Schrottimmobilien beseitigen
Genug Wohnraum	Mehr der Bevölkerungsstruktur angepasste Niedriglohnarbeitsplätze vermitteln / schaffen
Schimanski	Hochheide: Verödung der Je...str. (?) → wann ändern?
Wir kommen schnell ins Gespräch	Weniger Leerstand, nicht nur Spielotheken + 1-Euro Läden → nicht mal nur Geschäfte!!!
Binnenhafen	Vermüllung der Straßen
Vereinsarbeit in Ruhrort	Das Stadtbad in Homberg wieder attraktiver machen!
In Hochheide gibt es nichts, worauf man...	Das Stadtbild Ruhrort muss sich verändern (schöner werden) <u>Nord</u>
Herz auf der Zunge	In Homberg/ - Hochheide einen ansprechenden Bolzplatz gestalten
2x Wochenmarkt in Hochheide	Quartiersmanagement muss solide + langfristig (> 5 Jahre!!) finanziert sein
Ehrenamtliches Engagement (z.B. Schulmaterialkammer)	Stadtteilcafé für alle in Ruhrort einrichten
Feste in Homberger Fußgängerzone	Mehr Einkaufsmöglichkeiten
Alt eingesessene Firmen in Ruhrort	Überalterung des Stadtteils verhindern durch günstigen, schönen Wohnraum für junge Familien
Caritasarbeit in Homberg	Mit Bürgern soziale Gebäude und Einrichtungen bunt machen! Beispielsweise eine alte, marode Brücke durch die Bürger malen und gestalten lassen
Unterstützerkreis Flüchtlinge Glückaufhalle + Baerl	Mehr Sicherheit im ÖPNV
	Abriss der Kuhn-Hochhäuser
	Neues „Wir-Gefühl“ durch Bürgeraktionen
	Katastrophaler Zustand der oberen

	Dunkerstraße (Teerdecke), zugewachsene Gehwege (Dunkerstraße)
--	---------------------------------------------------------------

Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?

Der Blick des Visionärs:

Das zeichnet unseren Bezirk, unsere Stadt aus...

- Verbindlicher interkultureller Dialog
- Bezahlbarer Wohnraum, der gut angebunden ist und Lebensqualität bietet
- Dezentrale Lösungen für eine Integration mit Gesicht (Patenschaften, keine riesigen Wohnblöcke...)
- Die „Grenze im Kopf“ zwischen Homberg und Hochheide verschwindet
- Der Leerstand in den Geschäftsstraßen ist beseitigt und aufgefüllt mit Einzelhandel, Cafés oder Trägern der Kultur
- In 5 Jahren ein grünes Hochheide, ohne den Schandfleck „Hochhäuser“
- Hochheide: Die weißen Riesen sind weg!: „Central Park Hochheide“
- Sanierung weit fortgeschritten!
- Niederschwellige Angebote für Jugendliche / Mittagstisch
- Belebte Moerser- / Augusta-Str. / Hochheide
- Essenberg: Neue Autobahnbrücke, Anschluss Gewerbepark Rheinpreußen, Zusammenleben der Generationen
- ALLE GEHÖREN dazu in Ruhrort und Ruhrort „Nord“ ist genauso schön wie „Süd“
- Teilhabe von Behinderten, erkrankten Menschen, von Senioren, Migranten etc.
- Baerl: Rhein-Emscher Fabrik-Ruine → „Lösung“?
- Baerl: Infrastruktur / Einkaufsmöglichkeiten mangelhaft
- Quartiersentwicklung steuern
- Vernetzung: gemeinsame Interessen entdecken und umsetzen!
- Schöne seniorengerechte Wohnungen
- Freibad erhalten und verschönern
- Schönes Straßencafé oder Biergarten in gepflegter Atmosphäre = schöne Kneipe hinter der Seilscheibe / Moerser Straße – so wie früher!
- Seniorenbegleiter
- Ziele Partei-übergreifend in Homberg angehen
- Stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl der evangelischen und katholischen Gemeinde im Stadtteil Homberg / Hochheide (gemeinsames Feiern im Lutherpark)

Folgende Leitgedanken bestimmen in 5 Jahren unser gemeinsames Handeln

- Experten für die Interessen vor Ort sind die Bürger → mehr Macht und Handlungskompetenz für die Bezirksvertreter
- Kreative Lösungen wagen (z.B. beim Leerstand, nicht nur auf Profit ausgerichtet...)
- Lebensqualität bedeutet sich sicher und frei zu fühlen
- Vernetzung: gemeinsame Interessen entdecken und umsetzen
- Transparenz – Wir sind über Entwicklungen informiert
- Mehr Toleranz miteinander, angstfrei miteinander leben
- Vernetzung von Institutionen, die im Stadtteil soziale Arbeit leisten
- „Räume“ für Jugendliche existieren
- Generationsübergreifende Angebote + Aktionen

Wir konnten so erfolgreich sein, da wir seit 2016...

- Dran geblieben sind - das bedeutet...
 - 2017: Feedback-Runde
 - 2018: Zwischenbilanz
 - 2020: Prozess-Begleitung mit konkreten Zielen
- Die Selbstverantwortung der Duisburger/innen wurde aktiviert
- Uns im Bürgerforum engagieren
- Wir nutzen „neue Medien“ der Information
- Wir beteiligen uns an Stadtteilaktionen
- Wir gehen aufeinander zu
- „Angsterzeugende“ Stellen / Bahn etc. Plätze haben mehr Sicherheitspersonal
- Probleme offen ansprechen
- AK Kinder + Jugend
- Gemeinsam Ziele verfolgt haben
- „Bürgerforum“

2. Umwelt und Grün

Standortbestimmung: Duisburg heute!?

Darauf bin ich besonders stolz...	Das möchte ich gerne verändern und anpacken...
<p>Garten der Erinnerung auf dem Friedhof toll angelegt</p> <p>Ruhrort: Kreativquartier / kreatives Potential, kulturelles bürgerliches Engagement</p> <p>Mühlenweide, Baumscheibenpaten</p> <p>Zolltürme, Schimmigasse, Hafen</p> <p>Teilnahme von Paschmann + Dorok am Diakoniewerk-Workshop zu sitzen + orientieren in Ruhrort (Juli 2016)</p> <p>Schöne Radwege</p> <p>Friedhof und Parks und See geben Lebensqualität</p> <p>Müll am Rote Weg ärgerlich</p> <p>Homberg: Parks, Rheinanlagen / Rhein, Stadt im Grünen, Binnenschiff-fahrtskolleg, Hebeturm, HTV (Homberger Turnverein) mit Friesenplatz</p> <p>Baerl: Ländliche Umgebung, Natur, Beobachtung von Wildtieren</p> <p>DUISBURG IST EINE UMWELTZONE!</p> <p>Repair-Café = aus „Alt“ <u>nicht</u> Müll</p>	<p>Bienenfreundliche Flächen schaffen!</p> <p>Lasst die Alleen stehen! → Ja, aber pflegen</p> <p>Unkrautbeseitigung drastisch erhöhen – Stadtbild / „erster Eindruck“ verbessern</p> <p>Stoppt das Ende der Baumschutzsatzung!</p> <p>Hundekot-Tüten Automaten</p> <p>Hundekot verringern – Bürger in die Pflicht nehmen</p> <p>Sauberkeit auf Straßen / Plätzen verbessern, zugewachsene Gehwege!</p> <p>Bankpatenschaften (nur Meldung von Schäden + Unkraut)</p> <p>Brachen nutzen / begrünen</p> <p>Verkehrsberuhigte Zone, Hochheide zwischen „neuen“ Einkaufszentrum und Markt</p> <p>Rheinfront in Baerl könnte eine super Promenade werden</p> <p>Mercatorinsel (inkl. Treppe) freigeben + begrünen! + Fußgängerbrücke / Vinckekanal</p> <p>Neue Bäume zwischen den alten Straßen- und Parkbäumen pflanzen, da die alten Bäume in die Jahre gekommen sind</p> <p>Keine Gewerbeansiedlung auf dem Hornitex-Gelände, sondern Renaturierung!</p> <p>Tut endlich mehr für Radfahrer</p> <p>Dauerparkende Wohnwagen abschleppen</p> <p>Pflegt die Oase Ütti besser (Wege, Bänke)</p>

	<p>Hochzeitswald wieder einführen</p> <p>Paten für Baumspenden werben</p> <p><u>Personal</u> zur Parkpflege und Besucherschutz!</p> <p>Hochheide: nach Abriss der Hochhäuser Grünflächen schaffen (UNBEDINGT!) mit Spielplätzen, Orte der Begegnung, aktives Urbaning (Hochbeete), Sportparcours...</p> <p>Lauerstraße: Spuren schmaler machen = Platz für grünen Mittelstreifen mit Bäumen</p> <p>Kostenlose Geräte – draußen – für Senioren</p> <p>Bio-Läden fördern in Homberg / Baerl</p>
--	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?

Der Blick des Visionärs:

Das zeichnet unseren Bezirk, unsere Stadt aus...

- Die maroden weißen Riesen sind endlich weg und Homberg gehört wieder zu Moers
- Hochheider Hochhäuser weg + gewonnene Fläche grün gestalten + für soziales Miteinander genutzt
- Anstelle der Hochheider Riesen ist eine Grünanlage da
- Kombibad bleibt
- Freibad- / Hallenbad wieder öffentlich und attraktiver!
- Weniger Staubniederschläge
- Saubere Luft
- Keine Schlaglöcher mehr auf den Straßen
- Kontrolle der Leinenpflicht am Uettelsheimer See, Rheindeich
- Einen schönen Bolzplatz für Homberg- / Hochheide
- Duisburg ist Wandel!
- Radwege sicher ausbauen
- Verbesserung der Radwegerouten im Stadtgebiet
- Sinnvolle Verstärkung von Fahrradabstellanlagen
- Überregionale Vernetzung von Radrouten
- Mehr Grün für die Augustastraße
- Die Stadtteile haben dauerhaft gesäuberte Straßen mit gepflegtem Grün, Beseitigung von Unkraut auf den Straßen, Straßeninseln, Bürgersteigen und bereitet damit den Bürgern eine Freude und den Besuchern einen tollen ersten Eindruck
- Baumschutzsatzung ist wieder in Kraft gesetzt (nicht erst in 5 Jahren!)

- Baumschutzsatzung existiert wieder
- Bebauungspläne wurden gestoppt, die weitere Grünflächen und Rückzugsräume für Tiere bilden, zerstören (z.B. Lohheider See)
- Es gibt im Stadtbezirk mehrere Streuobstwiesen und Gemeinschaftsgärten (z.B. auf den Brachen)
 - Idee: Stadt gibt Samentüten, Grünpflanzen kostenlos an Bürger
- Alle brachliegenden Flächen, „schäbige“ und ungepflegte „Beete“ sind mit insektenfreundlichen Wiesen begrünt
- Die Mercator-Insel wird ein riesiges Laveldefeld / Bienenwiese und Imker lassen ihre Bienen arbeiten!
 - = übergreifend neuer Wirtschaftszweig „Honig aus Ruhrort / Homberg / Baerl“
- Die Treppe zur grünen Mercatorinsel darf genutzt werden
- Alleen, Kopfweiden
- Die „Waterfront-Treppe“ und Umgebung wird belebt / wird Grünanlage / Gastronomie / Open-Air-Bühne
- Die Marina in Ruhrort ist fertig und man darf die Treppe nutzen
- Baerl hat einen Supermarkt und Hochheide hat ein Fachmarktcenter
- Bessere Verkehrsanbindung (abends) vom Hbf nach Homberg (per Seilbahn)
- Homberg ist immer noch eine „Stadt im Grünen“
- Moerserstraße – „Schmutzstraße“: Zwischen Kirch- und Ottostraße unbedingt mehr Reinigung erforderlich! (Hochheide)
- Baumscheiben in Hochheide im Bereich Glückaufstraße Unkraut entfernen und mit blühenden Pflanzen ausstatten!
- Das private Grundstück hinter Deichmann und Takko „knöllchenfrei“ gestalten! Schild entfernen, Problem ist gelöst! Telefon für Rückfragen: 02066 / 30 349 30 344

Folgende Leitgedanken bestimmen in 5 Jahren unser gemeinsames Handeln

- Unser Stadtteil soll schöner werden
- Der Grünanteil soll größer werden
- Attraktive Mieten / Leerstände reduzieren und vielseitigen Geschäftsmix fördern
- Duisburg unterstützt bürgerschaftliches Engagement zur Erhaltung und Schaffung ökologisch wertvoller Flächen (z.B. Streuobstwiesen, insektenfreundliche Begrünung, Alleen...)
- Besseres Image und höhere Attraktivität durch saubere / müllfreie Straßen und Grünflächen
- Das Thema „Umwelt und Grün“ bekommt einen höheren Stellenwert in Politik und Verwaltung

Wir konnten so erfolgreich sein, da wir seit 2016...

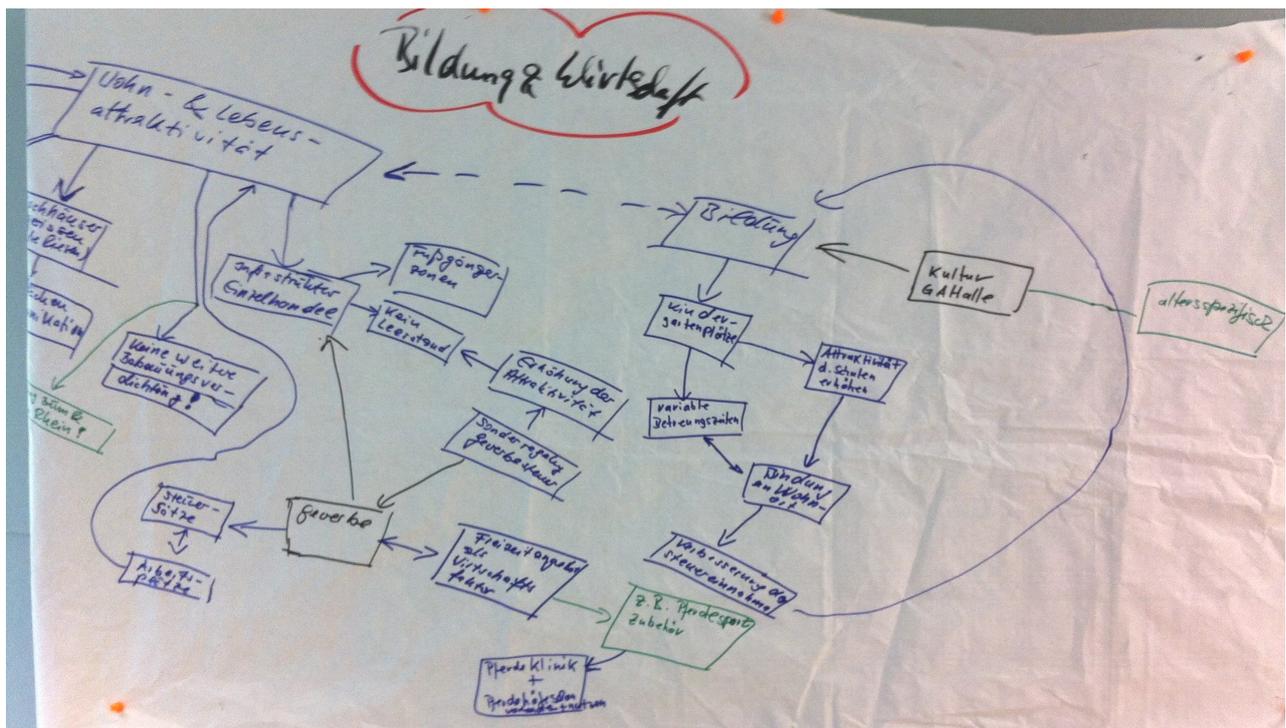
- Dinge angepackt und beendet haben
- Eigentümer leerstehender Geschäfte durch die Stadt angesprochen haben
- bürgerschaftliches Engagement zur Begrünung gefördert haben

- die Baumschutzsatzung wieder in Kraft gesetzt haben
- die Leitgedanken umgehend angegangen sind
- regelmäßig die Mercatorinsel mit Lavendel bepflanzt und dort Bienenstöcke aufgestellt haben

3. Bildung und Wirtschaft

Standortbestimmung: Duisburg heute!?

Darauf bin ich besonders stolz...	Das möchte ich gerne verändern und anpacken...
<p>Gute Vernetzung der Homberger / Hochheider Bildungseinrichtungen, Schüler: Vorlesepaten Kitas u.a. Vodafone-Projekte</p> <p>VHS-Arbeit, z.B. psych. Erkrankungen</p> <p>Immer noch viel Grün → Friedhof, Uettelsheimer See, Baerler Busch etc.</p> <p>Binnenhafen stärken (zukunftsfähig)</p> <p>Stadtteilarbeit</p> <p>Schifferschule</p> <p>AK Kinder und Jugend und die langjährige gute Arbeit aller Träger</p> <p>Neuerschließung von Industriebranchen (Rheinpreußen)</p> <p>Uni Duisburg-Essen - gut kann man auch „zu Hause“ studieren!</p> <p>Angemessene Unterstützung der Inklusion</p> <p>Sicherung Arbeitsplätze im Bezirk</p> <p>Wirtschaftsfaktor „Gesundheit“ (Krankenhäuser...)</p> <p>Internationale Kulturveranstaltungen</p> <p>Museum für Binnenschifffahrt</p>	<p>Sanierung der Erich-Kästner Gesamtschule → Standort Ehrenstraße</p> <p>Uni + Schule in soziale Projekte einbeziehen</p> <p>Gut geführte Schulen wie GGS Marktschule / Pestalozzi (Förderschule)</p> <p>GHS In den Haesen geschlossen → zu starke Konzentration auf einzelne verbliebene Standorte- besonders: Kirchscheule</p> <p>Personelle Ausstattung Jugendzentrum, Kitas, Bibliothek u.a. gewährleisten</p> <p>Stadtteilbezogene Gesundheitsförderung / -bildung</p> <p>Lehrerausfall reduzieren!!!</p> <p>Neue Technologien → Forschung und Entwicklung</p> <p>Stärkung Stahlstandort</p> <p>Bessere Infrastruktur, Bus + Bahn nach Duisburg, am besten U-Bahn</p> <p>Bezirks- und Stadtteilbibliotheken stärken</p> <p>Jugendtreffs</p> <p>Besseres Kulturangebot</p> <p>Leerstände der Geschäfte / Einzelhandel</p> <p>Kita-Plätze</p> <p>Stärkung Vereine</p> <p>Schwimmbäder → effektive Zeiten im Wasser erhöhen</p>



Folgende Leitgedanken bestimmen in 5 Jahren unser gemeinsames Handeln

- Standortsicherung + Standortweiterentwicklung Forschung und Entwicklung
- Bildung und Beteiligung – Kita, Schule, Vereine / Verbände, Networking
- Niederschwelliges Networking – Akteure zusammenführen
- Homberg soll für Menschen attraktiver sein
- Auch kleine Schritte bringen voran!
- Denken → sprechen → konkretisieren → planen → handeln
- Denken nicht in Bürokratie und Subventionen

Wir konnten so erfolgreich sein, da wir seit 2016...

- die Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für die Stadt Duisburg und den Bezirk Homberg, Ruhrort und Baerl gemeinsam vorantreiben!
- Schrottimmobilien zurück gebaut haben
- feste Anlaufstellen / Infoangebote geschaffen haben
- uns für die Menschen und deren Bedürfnisse interessiert und deshalb die Infrastruktur bedarfsgerecht modernisiert und erweitert haben
- über den Tellerrand hinaus gedacht haben
- eine konkrete und verständliche Sprache sprechen und nicht in Wahlperioden denken
- Durch generationsübergreifendes Wohnen jung und alt an den Standort gebunden haben

4. Kultur – Freizeit – Sport

Standortbestimmung: Duisburg heute!?

Darauf bin ich besonders stolz...	Das möchte ich gerne verändern und anpacken...
<p>Ruft man in Homberg rein, kommt als Antwort Unterstützung, Hilfe, Bereitschaft (Vorlesepaten, Helfer...)</p> <p>Kulturelle Vielfalt (Stadt) + Kirchen</p> <p>Sportveranstaltungen (Targobank-Run, Regattabahn...)</p> <p>Lebendiger Adventskalender in Ruhrort → „sozialer Treffpunkt“ im Dezember → Vielleicht auch in HH</p> <p>Veranstaltung zur inklusiven Sportlandschaft in Duisburg (2015)</p> <p>Duispunkt, Platzhirschfestival</p> <p>Kulturprogramm Glückaufhalle</p> <p>Freibad Homberg</p> <p>Ruhrorter Kreativkreis → toller Facebook-Auftritt</p> <p>Feste: Hafenfest, Brunnenfest, Hol-landmarkt</p> <p>Top Kulturveranstaltungen der Stadt: Sommerkino, Philharmoniker und vieles mehr</p> <p>Weinfest</p> <p>Landschaftspark DU-Nord</p> <p>Homberger Turnverein</p> <p>Den Aufschwung von Ruhrort seit der Kulturhauptstadt</p> <p>Adventsmarkt (Homberg)</p> <p>Musikalische Angebote der Kirchengemeinden</p> <p>Sehr gutes Angebot Oper, Philharmoniker! (beste Qualität zu kleinen Preisen)</p> <p>Tag der Buden</p> <p>Stadt- + Bezirksbibliotheken</p>	<p>Stärkung der Vereine / Verbände in ihrer Arbeit</p> <p>Akteure (Ehrenamt und Co.) stärken und unterstützen bei: Räumen, Publikationen, Amtsträgern etc.</p> <p>Es gibt viele, die <u>wollen</u>, aber an Kleinigkeiten scheitern</p> <p>Schwimmbäder in Bezirken erhalten</p> <p>Mehr Ehrenamtliche gewinnen aus Riesenfundus (Ältere, Arbeitslose)</p> <p>„Feste Stelle“ für Moderation / Manager des Kreativquartiers Ruhrort von städt. Seite aus einrichten</p> <p>Bessere Terminabstimmung für Veranstaltungen in der Stadt (2017 Drachenboot + Marathon am 11. Juni)</p> <p>Inklusionsberatung für Sport- / Kultur- sonstige Vereine</p> <p>Einrichtung eines kulturellen Zentrums von allen für alle (Angebote, die möglichst unterschiedliche Zielgruppen ansprechen)</p> <p>Bezirkliches Kulturangebot stärken</p> <p>KFZ Augustastraße</p> <p>MSV in Liga 1</p> <p>Bessere Informationen über kulturelles Angebot, öffnen der leeren Ladenlokale für kulturelle Angebote!</p> <p>Raumangebot für Veranstaltungen verbessern (Hallenangebot)</p> <p>Mehr Fahrradfreundlichkeit!! Ampelsituation Kaßlerfelderkreisel, Null Ausschilderung für die 6 Radtouren in/ um Duisburg</p> <p>Gesicherte Fahrradführung am Kaßlerfelder Kreisel!</p>

Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?

Der Blick des Visionärs:

Das zeichnet unseren Bezirk, unsere Stadt aus...

- Verbesserte + vernetzte Öffentlichkeitsarbeit der Vereine + Büchereien
- Inklusionsberatung für Vereine
- ÖPNV-Anbindung für Abend-Freizeit
- Bessere Erreichbarkeit / bessere ÖPNV-Anbindung
- Kostenfreier ÖPNV-Tag
- Mehrgenerationen-Freizeit-Treff/-Zentrum → Beispiel: „Unperfekthaus in Essen“
- Funktionierende Kneipenkultur / Nachtleben auch für junge Leute
- Stadt bietet logistische + praktische Unterstützung für Schlüsselpersonen und Arbeitskreise
- Schlüsselpersonen sind wichtig, denn sie halten zusammen im Stadtteil → sind Zugpferde für die Kultur
- AK Kunst + Kultur hat sich etabliert und bündelt Akteure → gemeinschaftliche Projekte wachsen, Identifikation über gemeinsame Projekte
- Hochheide + Homberg fehlt dörfliche Struktur für gewachsene Strukturen wie lebendiger Adventskalender
- Entwicklung Kreativkreis Ruhrort: VORBILDlich → wird übertragen auf andere Stadtteile
- Ruhrort als Vorbild!
- Hafen- / (Ruhrort) und Parkkonzerte (auch Homberg)
- Mehr Kulturveranstaltungen im Bezirk
- Was will die Jugend an Kulturangeboten?
- Kultur und Freizeitangebote mit genügend Mitteln ausstatten!
- Kleinkunst im Bezirk
- Kostenfreier Kulturtag / Museen
- Stadtteilstammtisch findet monatlich statt
- Ehrenamtliches Engagement stärken!
- Alle Vereine sind gut vernetzt
- Mehr Bürgerbeteiligung in Entscheidungsprozessen. Wer kulturelle, sportliche oder Freizeitangebote nutzen soll, entscheidet im besten Fall mit
- Platz / Raum für Vereinigung von Kultur- / Freizeit- und Sportangeboten für Menschen möglichst aller Altersgruppen, aller Geschlechter, aller Herkünfte etc. Räume, die von denen gestaltet werden, die sie nutzen sollen. (Zwischen-) Nutzung von Leerstand. Zum Beispiel großes Potential am Stadtwerketurm + Umgebung.
- Freiräume für Duisburger!
- Vernetzung / Zusammenarbeit zwischen ALLEN Duisburger Stadtteilen. Für eine Stadt mit bunten Stadtteilen, die zusammengehören!
- Verbünde stärken, Akteure bekommen praktische, logische Unterstützung
- Fehlende Stadtteilkoordinator

- Stadtteil-/ Vereinsfest und -führer
- Outdoor-Ausstellungen wie im Kantpark
- Stadthallen mit Zuschauertribüne
- Moderne Sportvereine → moderne Technik / Kommunikation
- Attraktives Schwimmbad
- Radautobahn erweitern, sichere Fahrradwege / Radwegkultur
- Künstlerhaus in Homberg und Ruhrort
- Metropolradstation an der Mühlenweide und in Homberg

Folgende Leitgedanken bestimmen in 5 Jahren unser gemeinsames Handeln

- Bessere Verkehrsanbindung mit ÖPNV + Rad (auch abends)
- Ein inklusives Mehrgenerationen-Freizeit-Zentrum (s. Unperfekthaus in Essen / Künstlerhaus)
- Kostenfreie Kulturangebote, z.B. offener Museumstag / Outdoorausstellungen
- Vernetzung / Zusammenarbeit zwischen allen Duisburger Stadtteilen für eine Stadt → Zusammengehörigkeitsgefühl schaffen in jedem Alter
- Aktive Mitgestaltung durch den Bürger

Wir konnten so erfolgreich sein, da wir seit 2016...

- immer neu anpassen; nicht altbewährtes als Standard, u.a. Vereinsarbeit an neue Generation anpassen (Überalterung), z.B. mit Events wie Targobank-Lauf
- in Lösungen und nicht in Problemen denken
- wissen, was die Menschen möchten
- Sich Menschen für Ideen (und deren Umsetzung) begeistern können
- immer weiter am Netzwerk arbeiten

5. Image – Identifikation

Standortbestimmung: Duisburg heute!?

Darauf bin ich besonders stolz...	Das möchte ich gerne verändern und anpacken...
<p>Lebensqualität durch viel Grün! Die Lebensqualität in Duisburg Das Vielfältige Angebot in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport... Rheinorange Ökologischer und nachhaltiger Verein – seit 1993 (Bauwagenplatz, letzter Freiraum in Duisburg) Homberg, Stadt im Grünen Tiger&Turtle Landschaftspark Das viele Wasser, nette, offene, unkomplizierte Menschen Viele + gute städtische Veranstaltungen (Jazz auf'm Plazz, Smart Beach Cup...) Lebendigkeit Rhein beseitigt Homberg / Ruhrort Sandburgweltrekordversuch Üttelsheimer See (Wege, Wasserspielplatz) Sechs-Seen-Platte Landmarken Grünes Duisburg Bürgerbeteiligung, i. R. von „Ihre Ideen“ Großes multikulturelles Angebot, Spiegel unterschiedlicher Kulturen Bodenständiger, ehrlicher Ruhrpott Fairtrade City (weiß nur keiner) Innenhafen (wenn „alles“ fertig ist)</p>	<p>Rund 500.000 Duisburger zu Markenbotschafter machen! Weiterhin unkommerzielle Kultur in Duisburg anbieten, z.B. Musikworkshops, Konzerte, ...auf dem Bauwagenplatz! „Ich bin DU“ muss gestärkt werden Dreck weg! (Roter Weg und Ratten) Farbe verändert eine Stadt Schmudelecken säubern! Ich möchte mal Sylvester auf der Morserserstraße in Hochheide sicher sein Höhere Identifikation der Duisburger Bürger schaffen Image von Duisburg bundesweit verbessern Stadtteil → Identifikation / Innenstadt Saubere Stadtteile! Stadtteilbezogene Imageentwicklung Das graue Image der Stadt bunt machen! Mehr Souvenirs, Kleidung von Duisburg, eigene Briefmarken Anderssein achten! „Duisburg ist bunt“ als <u>positive</u> Botschaft Vermischung der Kulturen DU ein noch stärkeres Touristenziel</p>

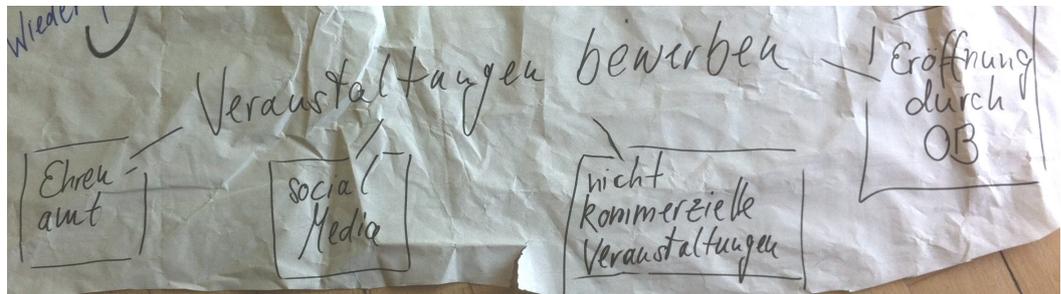
Unser Zukunftsbild: Duisburg in 5 Jahren?

Der Blick des Visionärs:

Das zeichnet unseren Bezirk, unsere Stadt aus...

- Identität: Stahlstandort
- Die Rheinpromenade wird attraktiver
- Erreichbarkeit verbessern!
- Innenstadt: zu wenig Gastronomie (Gründe?)
- Sorry, aber Innenhafen zu teuer!
- Stadt bei Jugendlichen attraktiver machen!
- Räume schaffen!
- Kein Bock auf Puff! Auch wenn die Geld bringen!
- Duisburg, Liebe meines Lebens, Liebe, die niemals vergeht! Und weil wir immer alles geben, wirst DU niemals untergehen!
- Weniger „PFU“ für's aktuelle Viertel
- Start-Ups, Gründungszentrum, Konzerthallen
- Der Stadtwerketurm steht in einem grünen Park, mit Sport-, Freizeit-, Kultur-, Bildungs- und Party-Angeboten! TURM-VIERTEL
- → PARTYDORF?
- FREIHEIT für Macher!
- Einfach machen! (Und nicht nur jammern und warten...)
- Und wenn er (Stadtwerketurm) schon nicht blau leuchtet (weil der MSV weiter jeden Aufstieg verpasst), dann doch bitte wieder grün!!!
- Ruhrort ist dann (in 5 Jahren) DAS KREATIVQUARTIER, hier fahren dann Straßenbahnen im 10 Min. Takt – auch nach 0 Uhr!!!
- KREATIV-QUARTIER
- Ruhrort!
- Wir feiern in Duisburg
- Die Stadtteile mobilisieren die Stadt bunt und schöner zu gestalten!
- Das Leitbild muss verändert werden. Wenn alle Duisburger die Marke Duisburg pushen und bunter gestalten, verändert sich das Image von Duisburg nach außen
- Duisburg ist bunt! Jeder fängt in seinem Stadtteil an und vernetzt sich mit anderen Duisburgern!
- Bezirke → Wir-Gefühl
- „Kinderbilderbuch“!
- Starkes „Wir-Gefühl“
 - Gemeinschaftsaktionen
 - Mitgestalten
- Wir haben nicht vor hier weg zu ziehen – also können wir es nur besser machen
- FREIHEIT statt (über) SICHERHEIT, DU muss mutiger werden!
- Präsenz von Ordnungsamt und Polizei → Trinkhalle am Friedrichsplatz → negative Visitenkarte, da erster Eindruck
- Miteinander reden – nicht (nur) übereinander
- Kaufkraft steigern
 - Waterfront realisieren
 - Junge finanzkräftige Familien anziehen

- Ruhrorter Wochenmarkt befindet sich auf dem absteigenden Ast!
- Mehr Aufenthaltsqualität in Ruhrort
 - Außengastronomie
 - Plätze attraktiver gestalten
 - Veranstaltungen „sichtbar“ machen
 - Bessere ÖPNV-Anbindung für Nachtschwärmer – zu wenig Linien, zu wenige Frequenzen nachts
 - Einzigartige Wasserlage besser vermarkten und auch nutzen!



Folgende Leitgedanken bestimmen in 5 Jahren unser gemeinsames Handeln

- Ruhrort ist Kreativquartier
- Attraktivität für junge Menschen steigern
- DU muss(t) mutiger werden!
- Rund 500.000 sind Markenbotschafter
- Duisburg ist bunt (Kultur, Vielfalt, Stadtbild)
- Starke Stadtteile für ein starkes Duisburg
- Einfach machen! Chancen und Ressourcen nutzen → z.B. Wasserlage
- Mehr Miteinander → Kooperationen und gemeinsame Projekte
- Erst nach Positivem suchen und es verbreiten (nach außen tragen) → Selbstbewusstsein, „Marketing“ als Push

Wir konnten so erfolgreich sein, da wir seit 2016...

- Räume schaffen
- Anbindung verbessern (Bus und Bahn)
- Social Media nutzen
- Durch Gemeinschaftsaktionen Duisburg bunter gestalten. Die Stadtteile mobilisieren!
- **Initiativkreise sind gegründet worden aus den Ideenwerkstätten**
- Bürger mitgestalten
- Bürger und Stadtverwaltung haben an einem Strang gezogen
- Bürger sichtbar machen „Wir haben wir den aufrechten Gang eingeführt“
- Bewusstsein für die Highlights
- Alle Beteiligten haben sich einen Ruck gegeben und zusammen nach Lösungen gesucht – und gefunden!

Protokoll: Anja Gerhartz
Dortmund, den 12.09.2016